



verband binationaler
familien und partnerschaften

Bundesgeschäftsstelle

Ludolfusstraße 2–4
60487 Frankfurt | Main

Fon +49 69 / 71 37 56 -17
Fax +49 69 / 707 50 92

info@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de

Pressemitteilung

17. Januar 2014

Weg frei für die Abschaffung der Optionspflicht und einem erleichterten Staatsangehörigkeitsrecht

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. begrüßt die beschlossenen Überweisungen der Anträge von Bündnis90/Die Grünen zur Abschaffung der Optionspflicht und der Linken zur Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes der gestrigen Sitzung im Bundestag.

„Die Deutschen mit Migrationshintergrund, die zwischen 1990 und 2000 geboren wurden und von der Optionspflicht betroffen sind, ist keine kleine Gruppe“, führt Hiltrud Stöcker-Zafari, Bundesgeschäftsführerin des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. aus. „Wir reden hier immerhin von knapp 50 000 Personen, die sich zwischen Deutschland und dem Herkunftsland ihrer Eltern entscheiden müssen. Eine Forderung, die so absurd ist, wie die Entscheidung zwischen zwei Kindern, für die sich eine Mutter entscheiden soll!.“ Die sofortige Umsetzung ist eine wichtige Entscheidung. Die jungen Erwachsenen dürfen nicht länger in Ungewissheit bleiben. Wir werden weiter verfolgen, dass dies auch umgesetzt wird.“

Bedauerlicherweise wird der Prozess der laufenden Optionspflichtigen nicht abgesichert. Der Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit bis zur Abschaffung des Optionszwanges abzusichern ist dringend geboten. Ebenso wichtig wie überfällig ist die Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts, die in die Debatte eingebracht wurde „Eine Überarbeitung des Staatsangehörigkeitsrechts ist dringend notwendig“, betont Stöcker-Zafari. „Dazu gehören erleichterte Einbürgerungsbedingungen und die generelle Zulassung der Mehrstaatigkeit, die eine langfristige Forderung des Verbandes ist und bleibt.“

Ihr Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:

Hiltrud Stöcker-Zafari, Bundesgeschäftsführerin,
Tel.: 069 / 713756 -12, Mail: stoecker-zafari@verband-binationaler.de

Jede achte Eheschließung in Deutschland ist heute eine binationale Verbindung. Jedes vierte Kind, das hier geboren wird, hat Eltern



verband binationaler
familien und partnerschaften

unterschiedlicher Nationalitäten. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, setzt sich seit 1972 ein für die Interessen binationaler/bikultureller Paare und Familien sowie von Menschen, die in interkulturellen Zusammenhängen in Deutschland leben. Mehr Informationen zu unserem Verband und unserer Arbeit unter www.verband-binationaler.de